

Oft sind die Charactere der Menschen vielen Veränderungen unterworfen; Veränderungen, welche in dem trügigen und verzagten menschlichen Herzen ihre Quelle haben.

Wer oft als ein Reicher und Wohlhabender eine redliche Seele hatte, hat solche bey seinem Glückwechsel gegen Niederträchtigkeit vertauschet.

Wer oft in seinem Glende Gott sein Herz und seine Handlungen widmete, verleugnet zuweilen nachhero die Quelle seiner Glückseligkeit.

Ein Mann, der oft bey seiner mäßigen Lebensart einen gesunden Leib und eine heitere Seele hatte, verliethet oft beides, nachdem er seine Gewohnheit fahren lassen. Er wird Ahitophel, er wird Nabal, er verliethet seine Stärke, wie Simson und David, oder wohl gar seine eigene Grundsätze, wie Salomon.

Bey aller dieser Ungewißheit bleibt jene heilige Vorschrift: Richtet nicht vor der Zeit, die heilsamste Regel.

Wollet ihr aber jemandes Character zuverlässiger erforschen, so gehet zu niemand, als zu dem, von welchem ihr zuverlässig wisset, daß Redlichkeit ohne Einfalt, Klugheit ohne Arglist, und Gottesfurcht ohne Heuchelen, seine vorzügliche Eigenschaften sind.

Lasset euch nicht jemandes äußeren Ruf blenden und hintergehen, sondern forschet genau, wie weit derjenige, welchen ihr kennet wollet, in der Erkenntniß Gottes und seiner selbst zugenommen habe.

Könnet